

LANDESJUGENDPFARRAMT

CASPAR-DAVID-FRIEDRICH-STR. 5, 01219 DRESDEN
TELEFON: 0351 4692-410 FAX: 0351 4692-430



Evangelische Jugend in Sachsen
Landesjugendpfarramt

REFERAT FÜR PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT
CHRISTIANE THOMAS

Telefon: (03 51) 46 92-435 / www.evjusa.de / E-Mail: presse.evjugendsachsen@evlks.de

Dresden, 01.03.2018

Presseinformation

Jugendliche aus Sachsen im Jugendcamp in Israel

13. – 22. Februar 2018 im Nationalpark Gan haSchloscha

Eine Gruppe von 100 Jugendlichen und Jugendmitarbeiterinnen und -mitarbeiter haben die Winterferien in einem Thermalpark in Israel verbracht. Die meisten von ihnen kommen aus der Evangelischen Jugend in Sachsen, einige aus der Katholischen Jugendarbeit im Bistum Dresden-Meißen und acht junge Menschen aus Tschechien, Rumänien und Lettland.

Gan haSchloscha ist ein israelischer Nationalpark am Nordrand der Gilboa-Berge. Von dort aus unternahmen die Jugendlichen in Kleingruppen Ausflüge nach Jerusalem und an den See Genezareth, erwanderten die nähere Umgebung oder genossen einfach das 28 Grad warme Wasser der Thermalquellen. An jedem Vormittag luden die hauptberuflichen Mitarbeitenden zu einer Bibelarbeit ein und an den Nachmittagen gab es in verschiedenen Workshops die Möglichkeit, die jüdische Religion näher kennen zu lernen, durch Black Stories das Land der Bibel zu erkunden oder kreativ zu werden: „Henna-Tattoos auf Hebräisch“. Auf besonderes Interesse stießen zwei Begegnungen mit einem palästinensischen Christen sowie einem jüdischen Siedler und Aktivisten. Gerade diese Begegnungen machten die Spannweite der widerstrebenden Kräfte im Heiligen Land deutlich und brachten den Jugendlichen die schwierige Situation näher. Eine Teilnehmerin schreibt dazu: *„Der Israel-Palästina-Konflikt ist viel greifbarer geworden. Ich habe keine Lösung, aber ich glaube, ich verstehe jetzt deutlich besser, warum der Konflikt existiert und warum eine Lösung so kompliziert ist.“*

Das Camp wurde organisiert durch das Ev.-Luth. Landesjugendpfarramt Sachsen in Zusammenarbeit mit der Katholischen Jugend im Bistum Dresden-Meißen. Der Aufenthalt der osteuropäischen Teilnehmenden wurde gefördert aus Mitteln des Referates für Ökumenische Beziehungen im Landeskirchenamt.

Aus den Feedbacks der Teilnehmenden:

„Das Camp in Israel und die vielen Eindrücke, die mir dieses Land geschenkt hat, haben mir ein ganz neues Gefühl und eine neue Wertschätzung des Friedens in Deutschland und Europa gegeben. ... Ich wünsche mir, dass noch viele junge Menschen diese Erfahrung machen und durch so eine Reise in einer so guten Gemeinschaft in ihrem Glauben und ihrer Persönlichkeit reifen können.“

Weitere Informationen auch über:

Rüdiger Steinke
E-Mail: Ruediger.Steinke@evlks.de
Tel.: 0315 4692-413